Isolde Kurz (1853-1944)

Verfrüht

Schirokkonacht im lauen Februar,
Die schwüle Wolke birgt der Sterne Schar,
Da ist ein Schein im feuchten Gras entglommen,
Ein armer Glühwurm, der zu früh gekommen.

Lebendiges Lichtlein, grausam fiel dein Los,
Noch rang die Welt sich nicht aus Winters Schoß
Du kamst allein, und nie im Abenddunkeln
Siehst du der Deinen Freudenfeuer funkeln,
Durchschwärmst nicht im geschwisterlichen Reihn
Die kurze Nacht, du leuchtest, stirbst allein.

Der Lenz ist nah mit deinen Brüdern allen,
Mit Blütenschnee und Duft und Nachtigallen,
Sie werden leuchten, lieben, schwärmend ziehn –
Doch wo bist du? Dein Tag ist lang dahin.
(96 words)

Quelle: https://www.projekt-gutenberg.org/kurzi/geswerk1/chap002.html

classtests.com